

# Karma

Von kokuma-chan

## Prolog: Prolog

Es war schon ein wenig später und wir machten uns langsam auf den Heimweg. Trotz, dass es noch mitten im Sommer war fröstelte es mich ein wenig als wir unter dem sternenklaren Himmel die Straßen entlang gingen.

Ich hatte vergessen mir zumindest eine leichte Strickjacke einzupacken, als ich heute Morgen völlig übereilt aus dem Haus stürzte, um meine Verabredung mit ihm nicht zu verpassen.

Eigentlich war ich extra zeitig aufgestanden, doch als ich dann mal wieder vor dem Spiegel stand, vergaß ich alles um mich herum.

Ja, und das war nun die Strafe dafür wenn ich mich doch erkälten sollte!

Doch auf einmal spürte ich einen leichten Stoff auf meinen freien Schultern und als ich mich zur Seite drehte blickte ich in diese so liebevollen Augen, die mich immer wieder verzauberten.

"Nicht, dass du dir noch eine Erkältung einfügst." sagte er belustigt und zwinkerte mir zu.

Die weiche Stoffjacke hatte genau denselben Geruch wie er und war um einiges zu groß für mich... was mich aber nicht im Geringsten störte, sondern ungemein glücklich machte.

Alles was ich darauf antworten konnte, war ein genuscheltes "Danke", und schon wurde ich wieder rot wie eine Tomate, wie sooft heute.

Ich sah noch wie er mich wieder anlächelte und dann gingen wir auch schon weiter.

Wie sehr wünschte ich mir, dass dieser Tag nie enden würde!

Erst der Vergnügungspark, dann der kleine Abstecher in ein Eiscafé. Danach noch das Kino und nun dieses romantische Essen in dem kleinen Bistro. Es war einfach alles perfekt.

Doch, wie es nun einmal kommen musste, standen wir auch schon vor meiner Wohnung .....

Ich sah einmal kurz hinauf und musste seufzen ..... So gern hätte ich ihn noch mit nach oben gebeten, doch wie es aussah war meine Mitbewohnerin schon wieder von ihrem Urlaub zurück, denn in fast allen Fenstern brannte Licht.

"Hey, nicht traurig sein. Wenn du willst sehen wir uns morgen schon wieder."

Mit weit aufgerissenen Augen starrte ich ihn an. Konnte er eigentlich Gedanken lesen?

"W-wirklich? ... Ich meine, ich will nicht aufdringlich sein ..... aber der Tag heute mit dir

war wirklich toll!" bekam ich puterrot heraus und schaute entschlossen in seine Augen.

Er kicherte leise, nickte dann aber und meinte: "Natürlich! Dieser Tag war wirklich besonders. Und ich würde gerne noch mehr solche Tage erleben .... mit dir ..... denn, ich mag dich...!".

Jetzt war es an ihm, verlegen drein zuschauen, doch das machte ihn um noch einiges niedlicher.

Er wandte seinen Kopf leicht zu Seite und so traute ich mich seine Hände zu nehmen und leise zu flüstern:" Ich glaube, ich mag dich auch .... !"

Und dann konnte ich gar nicht so schnell gucken, wie er mich in seine Arme nahm und mich fest an seine Brust drückte.

Ich fühlte mich wie im siebten Himmel und kuschelte mich an sein Shirt. Ganz langsam hoben wir beide unsere Köpfe und schauten uns tief in die Augen.

Ich war seinem Gesicht auf einmal so nah. Und es kam immer näher! Mein Herz lief inzwischen auf Hochtouren. Nie hätte ich mir träumen lassen, dass es wirklich dazu kommen könnte!

Und dann spürte ich seinen sanften Atem auf meinem Gesicht .....